

Stacherl, sollst g'schwind aufstehn

1. Hirte (Hansl) 2. Hirte (Stacherl) Hansl

Sta - cherl, sollst g'schwind auf - stehn! *Jå, wås denn toa(n)?* Mi

wun - derts, daß d'schlä - fn mågst! *Jå, i schlåf scho(n).*

Hansl Stacherl

Geh mit mir auf die Weid, schau wås für Fei - a geit;

s'is so liacht, wia ban Tåg! *Jå, wås is dås?*

2. De Musi wåhrt so lång.

Ei, i hör nix!

Nimm's Pfeiferl a mit dir!

I bin scho(n) g'richt.

De Buam toan singa drobn,

es sei a Kind geborn;

wånn's der Messias war,

jå, dås war rar!

3. Dort in an ålt'n Ståll.

Ei, wer hát's g'sågt?

I hån an Engl g'segn.

Håst'n denn g'frågt?

A Jungfrau, keusch und rein,

dås soll die Muatta sein.

Dort, wo der Stern schö(n) brinnt,

dort liegt dås Kind.

4. Sollt'n an Öpfl håbn.

Is ma scho(n) recht.

Wann ma a Fleisch kunnt håbn.

Wånn er's na möcht.

Er is der wahre Gott

und is do(ch) volla Not,

håt a koa(n) Wiagal net.

Ei, liag do(ch) net.

5. Is koans so schön geborn,

so wia dås Kind.

Muaß auf'n Heu dort liegen;

is recht a Sünd!

I wir sei Muatta frågn,

ob i's mit mir derf frågn.

Dås war mei größte Freud!

Jå, dås war g'scheit!